

Programm (Stand Oktober 2021)

Fachtag

„Jüdisches Leben in NRW – Lernen durch Begegnungen“

8. Dezember 2021, DZ Bank Düsseldorf

Moderation: Nadine Michollek

09.00 Uhr Eingangsbereich	Ankunft und Begrüßungskaffee
09.30 Uhr Saal	Interview mit Critical Friends
09.45 Uhr Saal	Moderiertes Fachgespräch Jüdisch-nichtjüdische Begegnungen im Spannungsfeld zwischen Antisemitismuskritik, Unsicherheit und pädagogischer Illusion
10.45 Uhr Eingangsbereich	Kaffeepause
11.00 Uhr Workshopräume	Workshop-Schiene I
12.15 Uhr Eingangsbereich	Mittagessen Für alle Teilnehmenden stehen Mittagessen und Getränke bereit (kostenfrei)
13.15 Uhr Workshopräume	Workshop-Schiene II
14.30 Uhr Saal	Podium Aktualität und Relevanz jüdisch-nichtjüdischer Begegnungsangebote in der Schule und am außerschulischen Lernort Yvonne Gebauer Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW N.N. Landschaftsverband Rheinland Andrei Kovacs Leitender Geschäftsführer „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“
15.15 Uhr Saal	Interview mit Critical Friends II, Resümee und Ausblick
16.00 Uhr 	Veranstaltungsende

Workshop-Schiene I: 11.00 – 12.15 Uhr

(1) „Meet a Jew“ – Begegnungsprojekt des Zentralrats der Juden in Deutschland

N. N.

(2) Jüdisches Museum Westfalen Dorsten

N. N.

(3) „And now for something completely different!“ – Methoden der Antisemitismuskritik

Antisemitismus ist mehr als ein Vorurteil, das durch Argumente und Fakten widerlegbar und korrigierbar wäre. Jüdisch-nichtjüdische Begegnung und Austausch können dazu beitragen, stereotypen antijüdischen Bildern eine persönliche Erfahrung entgegenzusetzen, einen kritischen Perspektivwechsel zu ermöglichen, Empathie zu fördern. Dies kann aber die selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem „welterklärenden“ und verschwörungsideologischen Kern des Antisemitismus nicht ersetzen. Der Workshop präsentiert und diskutiert Ansätze und Methoden der antisemitismuskritischen Bildung, die mit der Begegnungspädagogik kombinierbar sind.

Ruth Fischer und Malte Holler | Bildung in Widerspruch e. V.

(4) Albert-Einstein-Gymnasium Düsseldorf

Jonathan Grünfeld | Albert-Einstein-Gymnasium Düsseldorf

(5) BipaLab.NRW – Jüdische Geschichte(n) in rheinischen Archiven

Andreas Weinhold und N.N. | Bildungspartner NRW

Workshop-Schiene II: 13.15 – 14.30 Uhr

(6) #entschlossen kreativ gegen jeden Antisemitismus

Seit zwei Jahren bieten wir in unserem Projekt zur Antisemitismus-Sensibilisierung Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene an. Wir möchten die Vielfalt unserer Angebote antisemitismuskritischer Bildungsarbeit vorstellen. Ein Teil unserer Arbeit sind Begegnungsangebote in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Meet a Jew“. Wir möchten mit den Teilnehmer*innen die Potenziale und Herausforderungen verschiedener Begegnungsformate und Methoden diskutieren und die Reaktionen von Schülerinnen und Schülern darauf darstellen.

Tina Bahlo und Dr. Julia Schlüter | RE/init e. V. Recklinghausen

(7) „Make Hummus not Walls“

N. N. | Transaidency

(8) LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen

Monika Grübel und N.N. | LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen

(9) MiQua...op Jöck! - Ein Outreach-Angebot entsteht

Noch bestimmen Archäolog*innen und Bauleute das Geschehen des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln. Ab 2025 können Besucher*innen eintauchen in 2000 Jahre Zusammenleben in der Stadt mitsamt dem mittelalterlichen jüdischen Viertel.

Das MiQua ist bereits mit einem Outreach-Angebot zur „Stadt im Mittelalter“ unterwegs und arbeitet mit der Fördergesellschaft MiQua Freunde e. V. bereits an einer neuen Variante. Wie entsteht das „MiQua...op Jöck!“ zu 1700 Jahren jüdischem Leben? Wer sind die Zielgruppen, welche Vermittlungsformen werden genutzt? Was hat das mit Outreach zu tun? Der Workshop zeigt, wie ein Museum auch ohne Haus wirken kann.

Samantha Bornheim und Dr. Jens Scholten | MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

(10) Jüdische Nachbarn

